

## Täter brachen über Flachdach in Wohnhaus ein

**BORKEN.** Unbekannte sind in ein Wohnhaus an der Straße „An der Lichte“ in Borken eingebrochen.

Die Tat hat sich zwischen dem 4. und 13. April ereignet, teilt die Polizei mit. Die Täter gelangten auf unbekanntem Weg auf das Flachdach des Hauses. Von dort haben sie das Fenster zum Badezimmer aufgebrochen. Anschließend durchsuchten sie Schränke und Kommoden.

Ob etwas gestohlen wurde, steht nach Polizeiangaben noch nicht fest. Es entstand ein Schaden in Höhe von 400 Euro. (axl)

**Hinweise:** Polizei Homberg, Tel. 0 56 81 / 77 40

## Gospel-Konzert mit Chor und Profi-Band

**GUDENSBURG.** Der Gospelchor „Get up!“ unter Leitung von Peter Hamburger gastiert am Sonntag, 17. April, ab 18 Uhr im Gudensberger Bürgerhaus. Das Programm enthält neben dem traditionellen Spiritual „Down By The Riverside“ in drei verschiedenen modernen Bearbeitungen Gospel-songs in großer stilistischer Bandbreite - von Swing und Jazz bis Soul, Funk und Rap. Der 24-köpfige Chor bringt Solisten und eine Profi-Band mit.

„Get up!“, das sind 24 Sängerinnen und Sänger, die sich mit ihrer Band dem modernen Gospel widmen. Der Chor wurde 1999 in Kassel gegründet. Seit 2004 ist er der Gospelchor der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck. (ula)

## Zwei Tage wie bei der Berufsfeuerwehr

**FRIELENDDORF.** Der Berufsfeuerwehrtag steht für die Frielendorfer Jugendfeuerwehren am kommenden Wochenende auf dem Programm. Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. April, werden die Kinder und Jugendlichen wie bei einer echten Berufsfeuerwehr eine 24-Stundenschicht mit zahlreichen Einsätzen erleben.

Am Samstag müssen die Nachwuchsbrandschützer ab 14.30 Uhr in Todenhäusen (Sendberg), Verna, Lenderscheid und Obergrenzebach Brände löschen und Menschen aus Notlagen retten. Es wird auch in den Feuerwehrräumen geschlafen und gegessen. Höhepunkt des Tages ist am Sonntag die große Abschlussübung um 11 Uhr an der Ohetalschule. (jkk)

**Informationen:** Gemeindejugendfeuerwehrwartin Sarah Schmerer, Tel. 0162/ 431 8947).

## Ausflug geht nach Melsungen

**NIEDENSTEIN.** Der nächste Ausflug vom Hessisch-Waldckischen Gebirgs- und Heimatverein Niedenstein geht nach Melsungen. Dort wird die Gruppe bei der Firma B. Braun zu Gast sein.

Das Unternehmen ist international sehr erfolgreich und auch, was die betrieblichen Abläufe angeht, sehr zukunftsorientiert.

Termin: Mittwoch, 29. April, Treffpunkt Parkplatz Schwimmbad, 13.30 Uhr. Anmeldung bis spätestens 17. April bei W. Schmolli, Tel. 0 56 24/ 6739. (red)

# Der Müllersbursch aus Borken

Alexander Bräutigam aus Großenenglis hat die Hauptrolle bei den Krabat-Festspielen in Sachsen bekommen



Spielt bei den Krabat-Festspielen im sächsischen Schwarzkollm den Müllersburschen: Schauspieler Alexander Bräutigam aus Großenenglis.

Foto: privat

VON CLAUDIA BRANDAU

**GROSSENENGLIS.** Für Regisseur Andreas Hüttner muss es eine seiner leichtesten Entscheidungen gewesen sein, als er Alexander Bräutigam die Hauptrolle bei den Krabat-Festspielen gab. Denn es fällt unfassbar leicht, sich den 27-Jährigen als den Müllersburschen vorzustellen, der in Otfried Preußlers Roman „Krabat“ den Kampf mit dem Bösen aufnimmt. Der Großenengliser sieht aus, als sei ihm die Geschichte auf den Leib geschrieben worden.

Zurzeit aber sieht Bräutigam vor allem zufrieden aus. Der Absolvent der Kasseler Schauspielschule hat mit den Krabat-Festspielen sein erstes Engagement in der Tasche. Ab Ende April steht er für die Proben auf der Bühne des Dresdner Staatstheaters, ab Juni für die Vorstellungen auf der Freilichtbühne im sächsischen Schwarzkollm.

### Hohe Erwartungen

In dieser Grenzregion nach Tschechien muss es unzählige Fans der Krabat-Legende geben: Der Ansturm auf die mehr als 8500 Eintrittskarten war groß. So groß, dass die insgesamt 15 Aufführungen über das Internet binnen 24 (!) Minuten ausverkauft waren. Rekord!

Alexander Bräutigam bereitet diese große Fangemeinde keinen Stress. Noch sitzt der

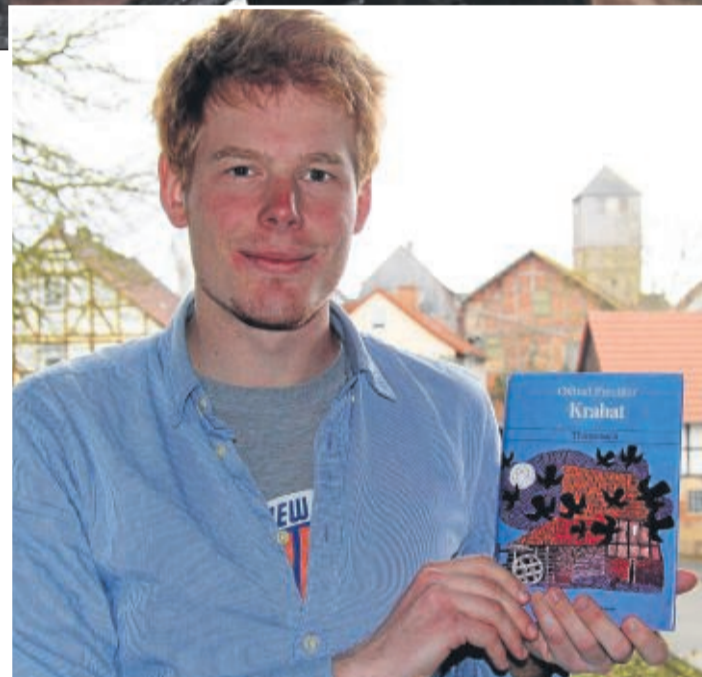
Großenengliser gelassen daheim auf dem Sofa und freut sich auf all das Unbekannte, das da auf ihn zukommt.

Und es ist ihm bislang tatsächlich alles fremd: Weder kennt er seine Kollegen, noch den Spielort, und auch das Stück selbst ist ihm noch unbekannt, denn es wird zurzeit erst noch geschrieben – bei den Festspielen steht nicht etwa immer Preußlers Roman, sondern in jedem Jahr eine andere Geschichte im Mittelpunkt.

Für die Schauspieler heißt das, dass sie den Text erst bei den Proben bekommen – und ihn sich dann in relativ kurzer Zeit drauf schaffen müssen. Aber auch das sieht der 27-Jährige nicht als Problem: „Ich kann gut mit Druck umgehen“, sagt Bräutigam. „Meistens schaffe ich es sogar, Druck in Energie zu verwandeln.“

Für seine Karriere als Schauspieler hat der Großenengliser bereits jede Menge Energie aufgewendet. Denn er hat mit aller Kraft den beruflichen Kurs geändert, den er eigentlich eingeschlagen hatte.

Nach dem Fachabitur hatte Bräutigam beim Kasseler Versorgungamt eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert. Danach schwenkte er um. Er wusste er, was er nicht wollte: Einen Alltag, den er von 9 bis 17 Uhr im Büro verbringen würde, einen Beruf, bei dem er schon



Bereitet sich zu Hause in Großenenglis auf seine Rolle vor: Alexander Bräutigam mit dem Buch von Otfried Preußler, das die Krabat-Sage neu erzählt.

Foto: Brandau

heute den Jahresurlaub 2020 planen könnte, ohne dass etwas dazwischen kommen würde.

### Sicherheit ist nicht sein Ziel

„Natürlich steht jeder Angestellte finanziell gesehen besser da als ich – aber ich glaube, dass jeder Mensch auch irgendwann eine große Sehnsucht nach Veränderung hat“, sagt der 27-Jährige. „Ich hatte sie früh.“

Sicherheit ist also für Alexander Bräutigam nicht das erstrebenswerteste Ziel im Leben. Ein wichtigeres Ziel ist es

für ihn vielmehr, eine Rolle im Film oder am Theater zu bekommen. Die Krabat-Festspiele, so hofft er, könnten ein Sprungbrett sein, ihm neue Türen öffnen.

Doch erst einmal will er bei den Festspielen im Sommer auf die Bühne. Schade nur, dass ihn dabei weder seine Freunde noch seine Familie sehen können. Die Vorstellungen sind ausverkauft, auch er bekommt keine Tickets mehr. Bräutigam hat gerade noch vier Karten für die Generalprobe ergattert können.

WEITERARTIKEL

### HINTERGRUND 1

#### Krabat oder die Mühle des Bösen

Der Roman von Otfried Preußler gilt als Klassiker der Jugendliteratur: Der 1971 erschienene Roman spielt im 30-jährigen Krieg und erzählt die Geschichte des Waisenjungens Krabat.

Der zieht hungrig durchs Land und trifft auf den Müllermeister, der ihm eine Lehre anbietet. Die Mühle, in der Krabat mit elf anderen Gesellen lebt, entpuppt sich schon bald als Schwarze Schule. Der Meister hat sich dem Teufel verschrieben.

An jedem Silvester opfert er einen seiner Gesellen – andernfalls stirbt er selbst. Krabat muss sich entscheiden, ob er den Pakt mit dem Bösen selbst weiter spielen oder durch einen Kampf mit dem Meister beenden will. 2008 wurde der Roman mit David Kross, Daniel Brühl und Christian Redl verfilmt. (bra)

### HINTERGRUND 2

#### Die Festspiele in Schwarzkollm

Festspielleiter Alexander Siebecke brachte die Krabat-Festspiele erst 2012 auf die Freilichtbühne an der Schwarzen Mühle im sächsischen Schwarzkollm – mit durchschlagendem Erfolg. Die Aufführungen sind jedes Jahr binnen kürzester Zeit ausverkauft. Auch für die 15 Aufführungen in der Saison 2016 gibt es keine einzige Karte mehr. (bra)

[www.krabat-festspiele.de](http://www.krabat-festspiele.de)

## Zur Person

ALEXANDER BRÄUTIGAM stammt aus Großenenglis. Der 27-Jährige besuchte die Ursulinenschule in Fritzlitz, legte das Fachabitur ab und schloss eine Lehre zum Verwaltungsfachangestellten ab. Danach riss er das berufliche Ruder komplett herum: Bräutigam besuchte danach die Schauspielschule Kassel, die er jetzt abgeschlossen hat. Die Verpflichtung bei den Krabat-Festspielen ist sein erstes Engagement. (bra)

## Klaus Dickel wurde als SPD-Chef in Grifte bestätigt

Sozialdemokraten ehrten langjährige treue Mitglieder – Genossen formulierten Ziele für Kommunalpolitik

**GRIFTE.** Wahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsverein Edermünde-Grifte. Dazu gabe es Berichte über die Aktivitäten des Vereins.

Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt: Klaus Dickel führt weiterhin die Grifter Sozialdemokraten. Für weitere zwei Jahre wurde ihm einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Stellvertretende Vorsitzende ist Elke Reiczi, Kassierer ist Siegfried Güldner, Frank Beisheim Schriftführer, Arne Wolfram und Norbert Hofmann sein Stellvertreter. Ergänzt wird der Vorstand durch Helmut Meißner als Beisitzer. Der parlamentarische Ge-

schaftsführer der SPD-Landtagsfraktion, MdL Günter Rudolph, berichtete über aktuelle Themen aus der Landes- und Kreispolitik. Auch das Ergebnis der Kommunalwahl vom 6. März wurde kritisch diskutiert.

Über die örtlichen Themen Dorfentwicklung, Neu- und Ausgestaltung der Gewerbeflächen am Grifter Kreisel, Seniorenpolitik und Ausweisung von Neubauflächen referierten Bürgermeister Thomas Petrich und der Ortsvereinsvorsitzende Klaus Dickel.



Ehrung: von links MdL Günter Rudolph, Barbara Becker (40 Jahre), Ortsvereinsvorsitzende Klaus Dickel (50), stellvertretende Vorsitzende Elke Reiczi, Bürgermeister Thomas Petrich.

Foto: privat

Für langjährige treue Mitarbeit in der SPD wurden geehrt: Klaus Dickel für 50 Jahre, Barbara Becker und Doris Bern-

hard für 40 Jahre Zugehörigkeit zur SPD.

Für die Zukunft hat Klaus Dickel die Ziele formuliert:

- Das Projekt Generationenübergreifendes Wohnen soll weiter unterstützt werden.
- Ein bedarfsgerechten Konzept für die Kindertagesstätte Pustelblume soll entwickelt werden. Das schließt die Sicherung und Verbesserung des DGHs Grifte als Ort der Begegnung ein.
- Die Infrastruktur rund um den Bahnhof Grifte soll verbessert werden, vor allem durch die Stärkung von Park & Ride auf neu geschaffenen Parkflächen.
- Ausbau der Rad- und Wanderwege durch eine Anbindung durch die Ederau nach Wolfershausen sowie die Verbesserung des Ederhöhenweges zwischen Segelflugplatz und Guntershausen. (red)